

15. Wahlperiode

Dringlicher Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1000 Tage kreative Zwischennutzung für den Palast der Republik

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, mit der Oberfinanzdirektion Berlin Einvernehmen zu erzielen, dass der Palast der Republik in den nächsten 1000 Tagen für eine kreative künstlerische Zwischennutzung zur Verfügung gestellt wird, bis die Bebauungs- und Nutzungskonzepte für das Schlossplatz-Areal fertig gestellt und die Finanzierung gesichert sind.

Begründung:

Bis ein tragfähiges Bebauungs-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept für das Schlossplatz-Areal vorliegt, werden mindestens drei Jahre vergehen.

Das Interesse an der Besichtigung des Palastskelettes in den vergangenen Monaten war außerordentlich groß. Ebenso groß ist das Interesse an einer Zwischennutzung. Mehr als einhundert Projekte wurden hierfür von Künstlerinnen und Künstlern bei dem Verein zur Zwischennutzung des Palastes eingereicht. Kosten werden dem Land Berlin hieraus nicht entstehen, da der Verein die Finanzierung der Projekte über Sponsoren sicherstellen wird. Eine kreative Bespielung der Palastruine wäre eine Bereicherung des Kulturstandortes Berlin und eine besondere touristische Attraktion. Das lehrt unter anderem die Erfahrung mit dem Tacheles. Berlin sollte das kreative Potenzial der engagierten Künstlerinnen und die Chancen nutzen, die eine kulturelle Nutzung des Palastes während der nächsten tausend Tage bietet.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.

Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Gerade weil bis zum Vorliegen eines tragfähigen Bebauungs-, Nutzungs- und Finanzierungskonzeptes mindestens drei Jahre erforderlich sind.

Berlin, den 25. September 2003

Dr. Klotz Ratzmann
Hämmerling Ströver
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen